

Allgemeine Geschäftsbedingungen fabrikado GmbH

1. Geltungsbereich

1.1. Unseren nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) unterliegen sämtliche Angebote, Lieferungen und Leistungen aufgrund von Bestellungen unserer Kunden über unsere fabrikado-Online-Plattform (nachfolgend „Online-Plattform“).

1.2. Geschäftsbedingungen unserer Kunden finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung nicht gesondert widersprochen haben.

2. Vertragsabschluss

2.1. Unsere Angebote auf unserer Online-Plattform sind unverbindlich und freibleibend; sie stellen lediglich eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten dar.

2.2. Durch Tötigung einer Bestellung auf unserer Online-Plattform, die das vorherige Log-in und die Annahme unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfordert, gibt unser Kunde ein verbindliches Angebot zum Erwerb des betreffenden Produkts ab. Der Kunde ist an das Angebot bis zum Ablauf des dritten auf den Tag des Angebots folgenden Werktages gebunden.

2.3. Wir übermitteln unserem Kunden unverzüglich nach Eingang des Angebots eine E-Mail-Bestätigung über den Erhalt des Angebots, die die Annahme des Angebots darstellt. Erweist sich eine Bestellung als technisch nicht produzierbar bzw. als unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht durchführbar, sind wir berechtigt, unsere Bestätigung binnen einer Frist von 3 Tagen zu widerrufen.

2.4. Bei Aufträgen, die eine Lieferung an einen Dritten vorsehen, gilt der Besteller als Auftraggeber. Ist der Dritte durch Annahme und Verwendung der Lieferung bereichert, gelten Besteller und Dritter gemeinsam als Auftraggeber. Mit der Bestellung versichert der Besteller, dass ihm das Einverständnis des Dritten vorliegt.

2.5. Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sind nur gültig, wenn wir diese schriftlich bestätigen. Zur Einhaltung der Schriftform genügt diesbezüglich sowie stets, sofern unsere AGB die Schriftform vorsehen, die Übermittlung per E-Mail.

3. Widerrufsrecht

Sind unsere Kunden Unternehmer i. S. d. § 14 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und handeln bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit, besteht ein Widerrufsrecht nach §§ 312 g, 355 BGB nicht. Ein Widerrufsrecht besteht des Weiteren nicht bei Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Kunden maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse unseres Kunden zugeschnitten sind. Sind unsere Kunden nicht Unternehmer und liegen die Voraussetzungen des vorstehenden Satzes nicht vor, sind sie zum Widerruf nach den nachstehenden Bestimmungen berechtigt:

Widerrufsbelehrung:

Sie können diesen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zur Wahrung der Frist ist eine eindeutige Erklärung (insbesondere schriftlich oder E-Mail) gegenüber der Fabrikado GmbH dahingehend erforderlich, dass der Vertrag widerrufen werden soll. Für einen schriftlichen Widerruf kann das über unsere Online-Plattform zugängliche Widerrufsformular verwendet werden. Sie können anstelle des Musters auch eine eigene eindeutige Erklärung uns gegenüber abgeben. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein beauftragter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Falle eines Vertrags über mehrere Waren einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: fabrikado GmbH, Vogtshalde 5, 72336 Balingen, Tel.: +49 7433 937210, E-Mail: info@fabrikado.com.

Widerrufsfolgen:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotenen, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs der Mitteilung über den Widerruf zurückzahlen. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, es wurde aus-

drücklich etwas anderes vereinbart. Für die Rückzahlung berechnen wir keinerlei Entgelt. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis der Nachweis erbracht ist, dass die Ware an uns zurückgeschickt wurde, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Die Ware muss unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem wir über den Widerruf des Vertrags unterrichtet wurden, an uns zurückgeschickt werden. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusenden Ware einen Betrag von EUR 40,00 nicht übersteigt oder wenn bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht ist. Andernfalls ist die Rücksendung kostenfrei. Nicht paketversandfähig Waren werden bei Ihnen abgeholt. Für einen etwaigen Wertverlust der Waren müssen Sie nur dann aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaft und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit diesen zurückzuführen ist. Soweit Fabrikado aufgrund Ihres Wunsches bereits während des Laufs der Widerrufsfrist Dienstleistungen erbringt, haben Sie hierfür eine angemessene Vergütung zu zahlen.

4. Preise, Zahlung, Sicherheitsleistung

4.1. Unsere Preise verstehen sich incl. Verpackung, Versand an eine Lieferadresse in der Bundesrepublik Deutschland und der gesetzlichen Umsatzsteuer. Nicht enthalten sind Gebühren für Zahlarten, den Versand an mehrere Lieferadressen, Zölle und ähnliche Abgaben, die unser Kunde zu tragen hat.

4.2. Wir liefern gegen Vorkasse, Kreditkarten-Zahlung, PayPal-Zahlung und Sofort-Überweisung jeweils gegen Rechnung. Die Rechnung wird per E-Mail versandt und kann auch in unserer Annahme enthalten sein. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kreditkartenkontos unseres Kunden mit Abgabe des Angebots durch den Kunden. Schecks oder Wechsel nehmen wir nicht an.

4.3. Eine Zahlung gilt erst als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können.

4.4. Wir können bei sämtlichen Aufträgen eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherstellung, z. B. durch Bürgschaft oder Kreditkarte verlangen.

5. Übermittlung von Angaben, Zulieferungen

5.1. Unser Kunde haftet in vollem Umfang für die Richtigkeit uns übertragener Angaben, Zeichnungen und sonstiger Daten. Dies gilt auch, wenn Datenübertragungs- oder Datenträgerfehler vorliegen, die aber nicht von uns zu verantworten sind. Bei Datenübertragungen hat der Kunde vor Übersendung Schutzprogramme gegen Computerviren des neuesten technischen Standes einzusetzen. Die Datensicherung obliegt allein unseren Kunden. Wir sind berechtigt, Kopien der Angaben, Zeichnungen bzw. Daten anzufertigen.

5.2. Zulieferungen aller Art durch unseren Kunden oder durch von diesem eingeschalteten Dritten unterliegen keiner Prüfungspflicht unsererseits. Dies gilt nicht für offensichtlich nicht verarbeitungsfähige Zulieferungen bzw. nicht verwendbare Angaben, Zeichnungen bzw. Daten.

6. Auftragsänderungen

6.1. Nach unserer Auftragsannahme durch den Kunden veranlasste Änderungen eines Auftrags werden pauschal mit einer Gebühr von EUR 25,00 (incl. Mehrwertsteuer) in Rechnung gestellt, soweit keine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Als Änderung eines Auftrags gilt auch jede Änderung der Auftragsdaten, z. B. des Rechnungsempfängers, der Lieferanschrift, der Versandart oder des Zahlungsweges.

6.2. Wir sind berechtigt, notwendige Änderungen an uns gelieferten Angaben, Zeichnungen oder Daten ohne Rücksprache mit unserem Kunden selbstständig vorzunehmen, wenn dies im wirtschaftlichen Interesse unseres Kunden liegt oder zur Einhaltung des Fertigstellungstermins des Auftrags beiträgt. Solche Arbeiten werden nach ihrem jeweiligen zeitlichen Aufwand berechnet.

7. Lieferungen, Teillieferungen, höhere Gewalt

7.1. Der in unserer E-Mail-Bestätigung genannte Liefertermin ist nicht verbindlich und rechnet sich bei Zahlung gegen Vorkasse bzw. Sofortüberweisung ab Zahlungseingang des Rechnungsbetrages auf unserem Konto. Als Werktage gelten Montag bis Freitag.

7.2. Wir sind zu Teillieferungen von in einer Bestellung erfassten, getrennt nutzbaren Produkten berechtigt, wobei wir die durch Teillieferungen verursachten zusätzlichen Versandkosten tragen.

7.3. Für Unmöglichkeit der Lieferung oder sonstige durch höhere Gewalt verursachte Lieferverzögerungen, die wir nicht zu vertreten haben, haften wir nicht. Sofern uns solche Ereignisse die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Ereignissen vorübergehender Dauer verlängert sich die Liefer- oder Leistungsfrist um den Zeitraum der Behinderung. Soweit unserem Kunden infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber uns vom Vertrag zurücktreten. Wenn die Behinderung länger als einen Monat andauert, ist der Kunde nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils des Vertrages vom Vertrag zurückzutreten. Verlängert sich die Lieferzeit oder werden wir von unserer Verpflichtung frei, kann der Kunde hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten. Wir können uns auf Behinderungen nur berufen, wenn wir diese dem Kunden unverzüglich nach Eintritt angezeigt haben.

8. Annahmeverweigerung

Verweigert unser Kunde die Annahme von Lieferungen bzw. Leistungen unberechtigt, machen wir eine umsatzsteuerfreie Schadensersatzpauschale in Höhe von EUR 50,00 geltend. Der Kunde hat die Möglichkeit, einen geringeren Schaden nachzuweisen. Wir sind berechtigt, einen nachgewiesenen höheren Schaden geltend zu machen. Daneben ist der Rechnungsbetrag geschuldet.

9. Versand, Gefahrübergang, Erfüllungsort

9.1. Mangels anderweitiger, vorab zu treffender Vereinbarung in Schriftform bestimmen wir die angemessene Versandart und das Transportunternehmen nach unserem Ermessen.

9.2. Die Gefahr geht spätestens mit Übergabe des Liefergegenstandes an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten (nachfolgend „Transportunternehmen“) auf den Kunden über. Dies gilt auch bei Teillieferungen. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe auf Wunsch des Kunden oder infolge eines Umstands, den der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Kunde. Bei Lagerung durch uns betragen die Lagerkosten 1 % des Rechnungsnetto-betrages der zu lagernden Liefergegenstände pro Woche. Unserem Kunden bleibt der Nachweis geringerer Lagerkosten ebenso wie uns der Nachweis höherer Lagerkosten vorbehalten.

9.3. Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Balingen.

10. Untersuchungs- und Rügepflicht des Kunden

10.1. Ist unser Kunde Unternehmer i. S. d. § 14 BGB hat er dem Transportunternehmen gem. § 438 Handelsgesetzbuch (HGB) einen Verlust oder eine Beschädigung des Liefergegenstandes anzuzeigen. Bei äußerlich erkennbaren Schäden oder Fehlmengen hat diese Anzeige spätestens bei Ablieferung durch das Transportunternehmen zu erfolgen, ansonsten (bei versteckten Mängeln) binnen sieben Tagen ab Ablieferung. Die Anzeige muss den Schaden hinreichend deutlich kennzeichnen. Eine Schadenanzeige nach Ablieferung ist in Textform zu erstatten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

10.2. Ist unser Kunde Unternehmer i. S. d. § 14 BGB hat er die gelieferte Ware unverzüglich nach Ablieferung bei ihm oder den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Die gelieferte Ware gilt als genehmigt, wenn uns hinsichtlich offensichtlicher Mängel die bei unverzüglicher sorgfältiger Untersuchung erkennbar waren, binnen sieben Werktagen nach Ablieferung oder ansonsten (bei versteckten Mängeln) binnen sieben Werktagen nach Entdeckung des Mangels, keine Anzeige in schriftlicher Form, auch per E-Mail, zugegangen ist.

11. Gewährleistung

11.1. Weist die gelieferte Ware einen Sachmangel auf, sind wir nach unserer Wahl berechtigt, die Mängel zu beseitigen oder mangelfreie Ersatzware zu liefern. Geringfügige Abweichungen vom Endprodukt zu Mustern (auch wenn diese von uns aus erstellt wurden), zu anderen Aufträgen oder einzelnen Stücken einer Lieferung stellen keine Sachmängel dar und können nicht beanstandet werden. Ebenso können Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 5 % der bestellten Ware nicht beanstandet werden. Sollte eine der beiden Arten der Nacherfüllung nach Satz 1 unmöglich oder unverhältnismäßig sein,

sind wir berechtigt, diese zu verweigern. Zur Nacherfüllung sind wir nicht verpflichtet, solange unser Kunde seinen Zahlungspflichten uns gegenüber nicht in dem Umfang nachgekommen ist, der dem mangelfreien Teil der Lieferung entspricht.

11.2. Auf unser Verlangen ist die beanstandete Lieferung frachtfrei an uns zurückzusenden. Unfrei zurückgesandte Waren werden unsererseits nicht angenommen, sofern die Annahme nicht vorab unsererseits in Schriftform bestätigt wurde.

11.3. Wir tragen die zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten; ausgeschlossen ist eine Kostentragung insoweit, als durch die Verbringung der Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort Mehrkosten entstehen.

11.4. Falls die Nacherfüllung gem. Abs. 1 fehlschlägt, unzumutbar verzögert wird, unserem Kunden unzumutbar ist oder wir die Nacherfüllung verweigern, ist der Kunde jeweils nach Maßgabe des anwendbaren Rechts berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, den Kaufpreis zu mindern oder Ersatz seiner vergeblich getätigten Aufwendungen zu verlangen. Weitere Ansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind entsprechend § 11 ausgeschlossen oder beschränkt.

11.5. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Lieferung (soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab Abnahme).

11.6. Mit den vorstehenden Klauseln ist eine Änderung der gesetzlichen oder richterrechtlichen Beweislastverteilung nicht bezweckt.

12. Haftung unsererseits

12.1. Wir haften uneingeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (auch unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen) sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Des Weiteren haften wir uneingeschränkt bei Abgabe von Garantien und Zusicherungen, sofern gerade ein davon umfasster Mangel unsere Haftung auslöst. Abgesehen von den Regelungen der §§ 9 und 10 dieser AGB soll das gesetzliche Rücktrittsrecht des Kunden weder ausgeschlossen noch beschränkt werden. Eine Beschränkung unserer Haftung besteht nicht bei der Haftung aus Gefährdungstatbeständen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine Haftung nach den Grundsätzen des Rückgriffs des Unternehmers nach den §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt.

12.2. Bei sonstiger schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist unsere verbleibende Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

12.3. Im Übrigen ist unsere Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

12.4. Für den Fall des Aufwendungsersatzes (mit Ausnahme desjenigen nach §§ 439 Abs. 2, 635 Abs. 2 BGB) gilt diese Vorschrift entsprechend. Ein Ausschluss oder eine Begrenzung unserer Haftung gilt auch für unsere gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

12.5. Mit den vorstehenden Klauseln ist eine Änderung der gesetzlichen oder richterrechtlichen Beweislastverteilung nicht bezweckt.

13. Eigentumsvorbehalt

13.1. Die von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher unserer jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen gegen unseren Kunden aus der zwischen uns bestehenden Lieferbeziehung unser Eigentum. Die Ware sowie die nach dieser Klausel an ihre Stelle tretende vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware werden nachfolgend als Sicherungsgut bezeichnet.

13.2. Der Kunde verwahrt das Sicherungsgut unentgeltlich für uns.

13.3. Der Kunde ist berechtigt, das Sicherungsgut im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Pfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Wird das Sicherungsgut von Kunden verarbeitet, wird vereinbart, dass die Verarbeitung in unserem Namen und für unsere Rechnung als Hersteller erfolgt und wir unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert des Sicherungsgutes – das Miteigentum an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Wertes des Sicherungsgutes zum Wert der neu geschaffenen Sache erwerben. Für den Fall, dass kein Eigentumserwerb bei uns eintreten sollte, überträgt der Kunde bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder im o. g. Verhältnis Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an uns. Wird das Sicherungsgut mit anderer Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, übertragen wir, soweit die Hauptsache uns gehört, dem

Kunden anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem o. g. Verhältnis.

13.4. Im Falle der Weiterveräußerung des Sicherungsgutes tritt der Kunde bereits zum jetzigen Zeitpunkt sicherungshalber die hieraus entstehenden Forderungen gegen Erwerber – bei unserem Miteigentum an dem Sicherungsgut anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – an uns ab. Gleiches gilt für Forderungen, die an die Stelle des Sicherungsgutes treten oder sonst hinsichtlich des Sicherungsgutes entstehen (z. B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung). Wir ermächtigen den Kunden widerrieflich, die an uns abgetretenen Forderungen im eigenen Namen für unsere Rechnung einzuziehen.

13.5. Greifen Dritte auf das Sicherungsgut zu, wird unser Kunde sie unverzüglich auf unser Eigentum hinweisen und uns hierüber informieren.

13.6. Wir werden das Sicherungsgut sowie die an seine Stelle tretenden Sachen oder Forderungen auf Verlangen nach unserer Wahl freigeben, sofern und soweit sein Wert die Höhe der gesicherten Forderung um mehr als 50 % übersteigt.

13.7. Treten wir bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere wegen Zahlungsverzuges, vom Vertrag zurück, sind wir berechtigt, das Sicherungsgut heraus zu verlangen bzw. die unserem Kunden nach vorstehendem Abs. 4 erteilte Einzugsermächtigung zu widerrufen.

14. Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretungsverbot, Rechte Dritter

14.1. Der Kunde ist nur berechtigt, eigene Ansprüche gegen unsere Ansprüche aufzurechnen, wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zur Zurückbehaltung ist der Kunde auch wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis berechtigt.

14.2. Eine Abtretung von Forderungen des Kunden gegen uns ist ausgeschlossen.

14.3. Der Kunde garantiert, dass die Zeichnungen, Inhalte und Materialien, die uns übermittelt werden, keine Urheber-, Marken- oder sonstige Schutzrechte Dritter verletzen. Der Kunde stellt uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter frei und verpflichtet sich, jeglichen Schaden, der uns wegen des Rechts des Dritten entsteht, zu ersetzen. Hierzu zählen auch etwaige uns entstehende Rechtsverfolgungskosten.

15. Datenschutz

Wir behandeln die uns von dem Kunden mitgeteilten personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer vertraulich und gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie des Teledienstschutzgesetzes. Die für die Auftragsabwicklung notwendigen Daten werden von uns gespeichert und im Rahmen der Auftragsdurchführung ggf. an Erfüllungsgehilfen weitergegeben. Im Weiteren behalten wir uns vor, diese Daten in zulässiger Weise zu eigenen Werbezwecken zu nutzen. Der Kunde ist berechtigt, jederzeit Auskunft über den Stand seiner gespeicherten Daten zu verlangen, sowie uns gegenüber der Nutzung, Verarbeitung bzw. Übermittlung seiner Daten zu Marketingzwecken zu widersprechen. Nach Erhalt des Widerspruchs bzw. Widerrufs werden wir die Übermittlung von Werbemitteln unverzüglich einstellen.

16. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel, Schriftformklausel

16.1. Der zwischen uns und dem Kunden bestehende Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (CISG).

16.2. Ist unser Kunde Kaufmann i. S. d. § 1 Abs. 1 HGB, Juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so sind die für unseren Sitz Balingen für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertragsverhältnis zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. In allen anderen Fällen können wir oder unser Kunde vor jedem aufgrund gesetzlicher Vorschriften zuständigen Gericht Klage erheben.

16.3. Sollte eine Bestimmung in diesen AGB unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen nicht berührt.

16.4. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieser Schriftformklausel selbst.